

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

25.6.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 25. Juny 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die auf Veranlassung des hiesigen Bierwirths Winterhalter in dem hiesigen Wochenblatt Nro. 45. vom 4. d. enthaltene Bekanntmachung, in welcher er das Publikum benachrichtigt, daß er die Erlaubniß erhalten habe, für seinen bisher geführten Bierstank eine förmliche Gastwirthschaft mit dem Schilde zur Stadt Baden errichten zu dürfen, muß dahin erläutert werden, daß Winterhalter vom hochpreislichen Ministerium des Innern die Führung dieser gepachteten Wirthschaft bestimmt nur auf 6 Jahr, ohne einige Hoffnung zur Verlängerung dieser Zeit erhalten habe.

Karlsruhe den 20. Juni 1817.
Großherzogl. Polizeiamt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Wer an den nach Rußland auswandernden Dreher Friedrich Friebele von Wöfingen etwas zu fordern hat, soll auf Freitag den 27. Juni Vormittags bei Strafe des Ausschusses von der Masse auf dem Rathhaus zu Wöfingen erscheinen, und seine Forderungen liquidiren. Stein den 20. Juni 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Das Wäldermeister Karl Friederich Mörch'sche Haus in der kleinen Herrengasse dahier wird Donnerstag den 26. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst nochmals auf öffentliche Steigerung gesetzt. Mörch macht annehmliche Bedingungen, und bittet die Liebhaber bei der Verhandlung sich einzufinden.

Karlsruhe den 14. Juni 1817.
Großherzogliches StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Das Haus Nro. 54. in der verlängerten Waldhornstraße sammt Zugehörde wird auf Verlangen des Eigenthümers Montags den 7. Juli d. J. Nachmittags zwei Uhr im Gasthaus zum Kurfürsten zum zweiten Mal auf Steigerung gesetzt. Die Liebhaber werden eingeladen, sich dabei einzufinden, und das Weitere zu vernehmen. Karlsruhe den 12. Juni 1817.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der hiesige Bürger- und Schreinermeister Ludwig hat sich entschlossen, sein vor dem Mühlburger Thor an der langen Straße stehendes, das Eck zur Hirschgasse formirendes Haus, bestehend in zwei Etagen, jede zu 11 Zimmern und zwei Küchen, einem geräumigen mit den nöthigen Kammern versehenen Speichern, einem gewölbten zu Aufbewahrung von 100 Fuder Wein hinlänglich großen Keller, einem geräumigen Hof, Stall zu mehreren Pferden, Waschhaus, Holz- und Coaksremise Dienstag den 8. Juli Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigern zu lassen, wobei er bemerkt, daß, wenn bis zu diesem Termin sich ein Liebhaber meldet, er auch das Haus aus der Hand verkauft. Dasselbe kann alle Tage eingesehen werden. Die Bedingungen erfährt man bei dem Eigenthümer selbst.

Karlsruhe den 19. Juni 1817.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Wein- und FässerVersteigerung.] Am nächsten Donnerstag den 26. d. M. werden in der Behausung des verstorbenen Herrn MinisterialDirectors Matthei folgende wohlgehaltene Weine, nämlich: 1 Fuder 6 Dhm Affenthaler 1811r. 3 Dhm Affenthaler 1807r. 2 Fuder Affenthaler Niederländer Wein. 2 Fuder rother Affenthaler 1804r. 1 Dhm einige Viertel Oberkircher 1811r. 2 Dhm Laufener 1811r. 4 Dhm einige Viertel Laufener 1811r. u. etwas Trubwein, sodann:

Folgende weingrüne in Eisen gekundene Fässer: 1 Stück von 1 Fuder 6 Dhm. Fünf Stück von 2 Fuder und einigen Dhm. 1 Stück zu 3 Fuder 4 Dhm. 1 ditto zu 9 Dhm. 1 ditto zu 1 Dhm 5 Viertel. 1 Stück Faß und sonstiges Faß- und Wandgeschirr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Die Proben von den Weinen können jeden Tag sowohl, als bei der Versteigerung selbst abgegeben werden.

Karlsruhe den 19. Juni 1817.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Kanapee etc. feil.] Ein ganz neues gepolstertes Kanapee mit Stahlfedern und sechs Stühle sind zu verkaufen. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

(3) Bruchsal. [Heu und Stroh feil.] In dem dortigen Salinengebäude sind mehrere hundert Zentner altes gutes Heu und mehrere hundert Gebund Stroh zum Verkauf ausgesetzt.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Waldgasse No. 30. ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer und Küche zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist bei Schuhmacher Wagner zu erfahren.

In No. 35. auf dem Spitalplatz sind auf den 23. Oktober fünf Zimmer und MagdKammer, nebst Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten.

In der Mechanikus Drechslerischen Behausung sind noch einige Logis auf den 23. Juli oder auch auf den 23. Oktober zu verleihen; nähere Auskunft erhält man bei den Pflegern, Blechneermeister Gebrüder Drechsler und Handelsmann Bitter.

Im Hause des Handelsmann Löß Homburger im innern Birkel, dem Kölle'schen Kaffeehause gegenüber, sind im mittlern Stock 12 Piecen, worunter neun vorzüglich tapezirt sind, nebst geräumiger Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen und Holzremis, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten, und im obern Stock 7 tapezirte Zimmer nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen.

Beim Nagelschmid Linzig in der Spitalstraße No. 23. sind im Hintergebäude zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und ist sogleich oder auf den 11. Juli zu beziehen.

Bei Schneidermeister Kloth in der alten Adlergasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Alkof, zwei Kammern etc.

In der Adlergasse No. 11. sind im 2ten Stock zwei ganz neu tapezirte Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzremis vornen heraus; ferner im Hintergebäude die nämlichen Piecen, mit Ausnahme, daß jene Zimmer nicht tapezirt sind, auf den 23. Juli oder gleich zu vermieten.

In der Waldgasse No. 19. ist ein Logis vornen heraus in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis bestehend, zu verleihen, und kann den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein unterer Stock zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen, derselbe besteht in vier Zimmern, einem Alkof und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist bei Schneidermeister Hemmerle zu erfragen.

In der Bäbringer Straße No. 25. ist eine Stiege hoch eine Wohnung zu vermieten, bestehend in sechs Zimmern, einer Küche, Keller, Speicher und Holzremis, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist in obiger No. zu erfahren.

In der langen Straße, der Post gegenüber, ist auf den 23. Oktober ein Logis mit 4 Zimmern, Keller, Küche, Holzremis etc. zu vermieten.

Im Modellschen Hause im vordern Birkel sind im untern Stock zwei tapezirte Zimmer für ledige Personen sogleich, und im mittleren Stock im neuen Haus drei Zimmer nebst zwei Kammern und Küche, sodann im 3ten Stock im neuen Haus vier Zimmer nebst Küche, Kammer und sonst dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Bei Bäckermeister Wagner neben dem Döfen ist auf den 23. Juli hintenaus ein Logis zu verleihen.

Bei Metzgermeister Friedrich Kiefer in der neuen Kionengasse No. 41. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, wovon zwei tapezirt sind, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein ganz neues Haus zu vermieten, bestehend in 9 Zimmern, welche alle auf das Geschmackvollste tapezirt sind, nebst vier Mansardenzimmern, gewölbtem Keller und Garten, welches sogleich bezogen werden kann; sodann im Hinterhaus für eine kleine Haushaltung ein Logis von zwei tapezirten Zimmern nebst Speicherkammer und Keller, welches auf den 23. Juli bezogen werden kann; das Nähere ist bei Philipp Stahl, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friederich zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige] Im Salmen ist fortwährend guter Lischwein, das Viertel zu 4 fl. zu haben, wozu gefälligst einladet

Ch. Hafner.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch] Ein Abteilungs-Kommissär, der vorzüglich vollkommene Kenntnisse im Rechnungswesen besitzt, und der sich über Fleiß und gute Auführung satzsam legitimiren kann, sucht mit hinlänglicher Beschäftigung eine weitere Anstellung. Die Großherzogl. Amtsdirektorate, bei denen sich eine solche Vacans darbietet, wollen solche gefälligst auf dem Komptoir dieses Blattes anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige] Nächsten Donnerstag den 26. Juni, Nachmittags drei Uhr, wird auf disseitigem Bureau eine Standuhr durch die gewöhnliche Ziehung ausgespielt. Dieses wird hieburch zur

Öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loos-Inhaber der Ziehung beiwohnen können.

Karlsruhe den 23. Juni 1817.

Großherzogl. Polizeiamt.

(2) Karlsruhe. [Kapital-Gesuch.] Es werden gegen eine gerichtliche Versicherung von 6000 Gulden 2000 Gulden zu leihen gesucht, welche jedoch von einem Plaze gegeben werden möchten. Das Nähere sagt das Komptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Schreibpult wird zu kaufen gesucht.] Ein gut konditionirter vierstündiger Komptoir-Schreibpult wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anerbieten.] Unterzogene machen hiermit bekannt, daß alle diejenige, welche fähig sind, ohne Unterschied des Alters, Jünglinge und Greise, täglich zur Wollspinnerei sich bei uns einstellen zu können, wenn solche fleißig und thätig seyn wollen, so können sie sich gewiß bei der so drückenden Zeit hinreichend vor Mangel und Ueberlast anderer Menschen schützen. Diejenigen, welche keinen Plaz in ihren Wohnungen haben, denen wird bei uns Plaz und Werkzeug gegeben werden.

Jakob Wagner und Kompagnie, in der Spitalstraße No. 3.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiemit ergebenst bekannt, daß er mit höherer Genehmigung wöchentlich zwei Mal mit einer Chaise von Heidelberg hieher fährt, und im Gasthaus zum Zähringer Hof einkehrt. Die bestimmten Tage sind Dienstag und Samstag, wo die Chaise Morgens um sieben Uhr von hier abfährt. Wer also nach Heidelberg oder Bruchsal Bestellungen zu machen hat, be-

liehe sich in dem Gasthaus zum Zähringer Hof zu wenden. — Für alles mit anvertraute Gut verbürge ich mich.

Georg Stephan, Kutscher in Heidelberg.

(2) Karlsruhe. [Kostgänger-Gesuch.] Eine geschickte Köchin sucht solide Kostgänger, und verspricht billige und reinliche Bedienung. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein sowohl im Kaufmännischen als Verwaltungs-Rechnungswesen erfahrener Mann, der zugleich der französischen Sprache kundig ist, wünscht in dieser Eigenschaft Beschäftigung zu finden; auch er bietet er seine Dienste im Unterricht junger Leute, sowohl im Rechnen und Schreiben als in der französischen Sprache, so wie auch in Abschriften aller Art, in welcher allem er sich billig finden lassen wird. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu vernehmen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher gute Atestate aufweisen kann, und mit Pferden gut umzugehen weiß, auch im Fahren, sowohl zwei- als vierspännig gut unterrichtet ist; wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter, indem ihm auch das Serviren und sonstige Geschäfte sehr gut bekannt sind, einen Plaz zu erhalten. Das Nähere ist bei Lohnkaquai Haß im Darmstädter Hof zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Großherzogl. Badische Hofzahnarzt Hirsch Salomon aus Adelsdorf bei Erlangen, macht dem hohen geehrten Publikum seine Ankunft wiederum bekannt, und titirt sich geneigten Zuspruch aus. Er logirt im goldenen Kreuz. Sein Aufenthalt ist nicht länger als 14 Tage; sodann geht er nach Baden, und logirt alda im Stern.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. Juny 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.		Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	54	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund	fr.	kr.	—	—
Neuer Kernen	42	—	42	—	57	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenfleisch	16	16	—	—
Alter Kernen	36	30	36	30	—	—	dito zu 2 kr.	—	3	—	3	Gemeines	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	14	13	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rubfleisch	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	33	36	6 kr. hält	—	—	—	—	Kalb-fleisch	11	11	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—
Serfen	24	—	24	—	32	—	Schwarzbrod	—	—	—	9½	Hammelfl.	12	12	—	—
Haber	13	30	13	30	20	—	zu 6 kr. hält	—	13½	—	—	Schweinesfl.	15	16	—	—
Welchforn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dachsenzunge	15	16	—	—
Erbsen d. Stri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dachsenmaul	24	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	11	16	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24	—	—

(Biktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 44 kr. — Schweineschmalz 44 kr. — Butter 30 kr.
Lichter, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — ungeschlitt das Pf. — kr. 3 Eyer 4 kr.